



Die SP – in Ipsach eine verlässliche Grösse!

Gemeindepolitik unterscheidet sich wesentlich von der Politik auf Kantons- oder gar Bundesebene. Durch die klare Abgrenzung des Verantwortungsbereichs jedes einzelnen Gemeinderatmitgliedes ist kommunikatives Politisieren schlicht und einfach unerlässlich. Es geht deshalb auch nicht an, dass sich ein einzelnes Gemeinderatsmitglied der Selbstdarstellung hingibt oder sich nur für Lösungen im Sinne seines Parteiprogramms offen zeigt. Vielmehr muss das Kollektiv funktionieren – pragmatisch muss gemeinsam die für Ipsach beste Lösung gefunden werden.

An diese Gepflogenheiten halten sich auch die drei gegenwärtigen SP-Gemeinderats-

mitglieder Paul Zaugg (Gemeindepräsident), Franziska Marti-Styger und Bernhard Bachmann.

Es ist also klar, dass sich die SP in der Gemeindepolitik nicht nur um ihre ureigensten Themen kümmern kann. Trotzdem setzen sich die SP-Mitglieder – nicht nur im Gemeinderat, sondern auch in anderen Kommissionen – gerne und besonders engagiert für die Schwerpunkte **Familie und Bildung** sowie **Verkehr, Umwelt und Raumentwicklung** ein. Denn hier lohnt sich der Aufwand – da wird unmittelbar die Wohnqualität bestimmt. Es gilt das Wünschbare mit dem Machbaren genau abzuwägen und allenfalls Prioritäten zu setzen.



Familien- und Bildungspolitik

Die SP Ipsach hat in den vergangenen Jahren massgeblich zur Unterstützung von Familien mit Kindern beigetragen, indem sie verschiedenen familien- und kinderfreundlichen Projekten zum Durchbruch verholfen hat.

Tageselternverein, Kindertagesstätte, Mittagstisch und Aufgabenhilfe sind nötige und mittlerweile auch sehr bewährte Einrichtungen. Die Einführung der Tagesschule ist nur noch eine Frage der Zeit.

Die SP wird sich weiterhin für ein familienfreundliches Ipsach einsetzen.

Die Volksschule steht vor grossen Herausforderungen: die Integration der Kinder aus Kleinklassen in die Regelklasse steht unmittelbar bevor. Zudem ist ein Systemwechsel zur teilautonomen Schule geplant, der vor allem qualitative Verbesserungen bringen wird.

Diese beiden Umstände führen dazu, dass in Ipsach schon bald mehr Schulraum nötig sein wird, dabei platzt unsere Schule schon jetzt aus allen Nähten. Ohne massvolle Erweiterung der Schulräume wird eine Tagesschule nicht möglich sein.

Die SP wird sich für einen angemessenen Ausbau unserer Schule und der Kindergärten einsetzen und das Möglichste tun, um dem Projekt der teilautonomen Schule zum Erfolg zu verhelfen.

Verkehr, Umwelt und Raumentwicklung

Die Hochwasser und die Hagelstürme der letzten Zeit zeigen uns deutlich, wie empfindlich das Klima auf menschliches Verhalten rea-



Das sind die aktuellen Anliegen der SP:

- Bau Doppelkindergarten beim Schulhaus
- Schulraumerweiterung
- Tempo 30 auf Schulstrasse/Schürlistrasse
- Erhalten des Naherholungsgebiets Seezone
- Energietechnische Überprüfung und wenn notwendig Sanierung der Gemeindeliegenschaften
- Neubauten sollen energietechnisch auf dem neusten Stand sein

Für weitere Informationen: www.sp-ipsach.ch
 SP Ipsach, Dorfstrasse 26, 2563 Ipsach
 Ihre Kontaktaufnahme freut uns.



klar.sozial

giert. Als SP-Mitglieder setzen wir uns – wie übrigens auch viele andere, vernünftig denkende Personen – dafür ein, dass die natürlichen Ressourcen geschont werden. Auch nachfolgende Generationen sollen ein lebenswertes Ipsach vorfinden.

Damit schon die heutige Generation von einer besseren Wohn- und Lebensqualität profitieren kann, setzt sich die SP dafür ein, den Verkehr zu beruhigen und zu kanalisieren. In diesem Sinne ist Tempo 30 auf den Quartierstrassen für uns eine Minimalforderung.

Die Abstimmung über die Revision der Ortsplanung hat es gezeigt: die Ipsacherinnen und Ipsacher wollen keine Ausdehnung der Bauzonen. Das finden wir vernünftig. Qualitatives Wachstum ist mit den gegebenen Strukturen absolut möglich. Dafür setzt sich die SP ein – solange es Sinn macht und den Ipsacherinnen und Ipsachern zu guter Lebensqualität verhilft.